







| | | |
|---|--------------------------|---------------------------------------|
| MVZ Mitteldeutscher Praxisverbund Humangenetik GmbH | Qualitätshandbuch | S. 1/2 |
| | 08 - Präanalytik | Version: 1.5 ersetzte Version: 1.4 |
| Anhang IB 8.2.1.Vorschrift Gewinnung Serumproben | | |

Vorschrift für die Gewinnung von Serumproben für das Schwangerenscreening

Abnahme

- Beschriftung des Probengefäßes zur Patientenidentifizierung (Name, Vorname, Geburtsdatum bzw. Barcode) Die Angaben auf dem Probengefäß müssen mit den Angaben auf dem Anforderungsbeleg übereinstimmen.
- Tag und Uhrzeit der Probenentnahme müssen auf dem Anforderungsbeleg vermerkt werden
- besondere Abnahmebedingungen für venöses Blut sind nicht erforderlich
- zur Serumgewinnung sind folgende Abnahmesysteme geeignet:

| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---|---|
| Präanalytik | <ul style="list-style-type: none"> auf allen Probengefäßen muss der Name und Vorname des Patienten sowie das Geburtsdatum und/ oder ein Barcode zur Patientenidentifizierung vermerkt sein ggf. Reihenfolge bei mehreren unterschiedlichen Entnahmeröhrchen beachten (entspr. Herstellervorgaben) Röhrchen möglichst stehend lagern und vor Sonnenlicht schützen weitere Hinweise siehe unten unter Serumgewinnung/ Zentrifugation und Lagerung / Transport | | | | | |
| Material | Serum | | | | | |
| Menge | 0,5 ml | | | | | |
| System | S-Monovette® | | BD Vacutainer® | | Vacuette® | |
| | ohne Trenngel | mit Trenngel | ohne Trenngel | mit Trenngel | ohne Trenngel | mit Trenngel |
| Kappenfarbe |  |  |  |  |  |  |

Serumgewinnung/ Zentrifugation

- Vollblut nach Blutabnahme **30 Minuten** lang vollständig gerinnen lassen (möglichst stehend)
Hinweis: Vollblut nicht länger als 4 Stunden lagern, da sonst zu hohe freie β -hCG- und PIGF- Werte resultieren!
- Serumgewinnung durch **10 Minuten** Zentrifugation der Probe bei **2.500 x g** (Zentrifugeneinstellung RCF (relative centrifugal force) bzw. RZB (relative Zentrifugalbeschleunigung))
- die Zentrifugationsgeschwindigkeit in RPM (revolutions per minute bzw. Umdrehungen pro Minute) ist abhängig vom jeweiligen Gerät bzw. dem Radius des Rotors
- für Zentrifugen vom Typ EBA8 oder EBA20 (Fa. Hettich) empfehlen wir folgende Zentrifugationsbedingungen:
Abnahmesysteme **ohne Trenngel bei 3.000 RPM**
Abnahmesysteme **mit Trenngel bei 4.500 RPM** (damit sich eine dichte Trennschicht bildet)
- bei Verwendung anderer Geräte sollte die Zentrifugationsgeschwindigkeit individuell berechnet werden (siehe Zentrifugationsrechner der Fa. Sarstedt: <https://www.sarstedt.com/service/zentrifugation/umrechnung-von-rzb-in-umdrehungen/>)
- Überstand der Probe abpipettieren und in ein Universalröhrchen überführen
- bei Verwendung von Abnahmesystemen mit Trenngel kann das Abpipettieren entfallen insofern sich eine dichte Trenngelschicht gebildet hat (das Trenngel verhindert den Übergang von Blutbestandteilen aus dem Blutkuchen in das Serum)
Hinweis: Nach Zentrifugation prüfen, ob sich die Trenngelschicht dicht (ohne Blasen, nicht extrem schief) zwischen Blutkuchen und Serum gelegt hat.
- Datum und Uhrzeit der Serumgewinnung auf dem Anforderungsbeleg vermerken

Lagerung der Serumprobe bis zum Weitertransport

Kühlschrank

- bei Transportzeiten < 72 Stunden Lagerung des Serums bei 4°C

Gefrierschrank

- bei längeren Transportzeiten > 72 Stunden (z. B. Feiertage, Wochenende) sowie bei extremen Außentemperaturen (über 30 °C) Lagerung des Serums bei - 20°C (\pm 2°C)
- Abnahmesysteme mit Trenngel können nach der Zentrifugation (senkrecht stehend) gefrostet werden
- wenn das Serum eingefrostet wurde, muss dies auf dem Anforderungsbeleg vermerkt werden
Hinweis: Bei Abnahmesystemen ohne Trenngel wird die Probe ohne vorherige Abtrennung des Serums durch das Einfrieren unbrauchbar!

| | | | |
|-----------------|----------------|--------------------|-------------------|
| Erstellt | Geprüft | Freigegeben | gültig ab |
| Katharina Böhme | Susanne Anders | Mirjam Klaus | 30.06.2023 |

Transport

Es stehen für den Probentransport verschiedene Versandarten zur Verfügung. Eine schnelle und sachgerechte Beförderung ist Voraussetzung für alle Untersuchungen.

- über Laborgemeinschaft (Fahrdienst)
- per Post (möglichst mit gepolsterten Umschlägen)

Hinweis: Bei extremen Außentemperaturen bitte entsprechende Thermo-/ Kühlbehälter für den Probentransport im Labor anfordern.

Bei Fragen bezüglich des Probentransportes stehen wir Ihnen unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0351 / 49 27 89 00

Die Transportverpackung sollte dreiteilig sein, d. h. Primärgefäß, Sekundärgefäß inkl. saugfähigem Material sowie Außenverpackung, entsprechend der Verpackungsanweisung P650 „light“ Eine entsprechende Kennzeichnung "Freigestellte medizinische Probe" (in Englisch: "Exempt human specimen") sollte auf der Außenverpackung ersichtlich sein.

Unser Labor stellt Ihnen auf Wunsch geeignete Transportbehältnisse zur Verfügung, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Zudem wird unseren Einsendern geeignetes Verpackungsmaterial zur Verfügung gestellt. Ein entsprechendes „Bestellformular für Verbrauchs- und Versandmaterial und Formulare“ finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage <https://www.praxisverbund-humangenetik.de/fuer-aerzte/informationsblaetter-fuer-aerzte/>.